

damalige Baudirektor Dauthe mit Anfertigung der Pläne und des Anslages zu einem der Stadt würdigen Schulhause beauftragt, während man zugleich eine Zählung der schulpflichtigen Kinder veranstaltete, die eine Gesamtsamme von 6298, nämlich 3156 Knaben und 3142 Mädchen, ergab. Die definitive Beschlußfassung in dieser Angelegenheit erfolgte am 3. Mai 1796, nach welcher eine allgemeine Bürgerschule auf der sogenannten Moritzbastei errichtet werden sollte. Der Bau ging nur langsam von Statten und kostete ungeheure Summen. 1802 am 26. April berief der Rath diejenigen Innungen, von welchen das erste Gesuch ausgegangen war, legte ihnen den Stand der Dinge dar und eröffnete ihnen, daß bis zur Vollendung des Baues mit Einschluß der nöthigen Einrichtungen die Kosten leicht noch bis auf mehrere Tonnen Goldes steigen dürften. Die berufenen Innungen schreckten dadurch nicht zurück, sie dankten dem Rathe für die Sorgfalt, welche er der Errichtung einer guten Bürgerschule widmete, und wünschten den Fortgang des Baues.

Zu Ostern 1803 ernannte der Rath zum Director der allgemeinen Bürgerschule den zeitherigen Gymnasialrector in Bautzen Dr. Ernst Gedike, aber erst am 2. Januar 1804 konnte die Schule mit 265 Schülern und Schülerinnen ins Leben treten. Außer dem Director waren noch 3 ordentliche und 8 Hülflehrer, ein Schreib- und Zeichenmeister und eine Lehrerin für weibliche Arbeiten nöthig; doch erforderte sehr bald die schnell anwachsende Schülerzahl die Anstellung einiger neuen Lehrer. Mit großem Interesse verfolgte die Bürgerschaft die Thätigkeit der Schule und wandte ihr die ungetheilteste Theilnahme zu.

Wenige Tage nach der Eröffnung der Bürgerschule — am 7. Jan. desselben Jahres — hatte auch das kurz vorher gegründete Armen-directorium durch seine Bemühungen eine Armenschule ins Leben gerufen, die zwar einige Jahre lang noch in verschiedenen Miethlokalen ein Unterkommen suchen mußte, bis es ihr aber doch gelang, 1824 sämtliche Classen der Schulanstalt in einem Gebäude der ehemaligen Holzgasse, der jetzigen Sternwartenstraße, zu vereinigen.

Der Bau des Bürgerschulgebäudes war noch nicht vollendet, als am 19. October 1806 französische Truppen die Stadt besetzten. Während der Kriegszeit geschah nichts für den Weiterbau, und nach